

DURCH KINDERAugEN SEHEN GEGEN MISSSTÄNDE HANDELN



العالم بعيون الأطفال. النضال ضد الظلم.

Çocuk gözüyle bakmak.
Sefaletle karşı müdahale etmek.

Diese Ausstellung
wird gefördert von
der Stadt Bonn

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Ermöglicht wird die Ausstellung
durch Kollekten der Gemeinden
der Evangelischen Kirche im
Rheinland

**Evangelische Kirche**
im Rheinland

Aşağıdaki QR
kodu ile serginin
Türkçe çevirisine
ulaşabilirsiniz.

سيأخذك رمز الاستجابة
السريعة التالي إلى ترجمة
المعرض إلى باللغة العربية



HINTERGRUND ZU DER AUSSTELLUNG

خلفية المعرض.

Serginin arka planı.

Kinderarbeit ist in der Türkei verboten. Trotzdem sind Schätzungen zufolge mindestens 720.000 Kinder in der Türkei davon betroffen. Wichtige Motive für die Kinder sind, ihrem Haushalt wirtschaftlich zu helfen und zum Haushaltseinkommen beizutragen. Eine Gruppe, die in der Türkei besonders oft unter wirtschaftlicher Not leidet, ist die der Geflüchteten. Weltweit nahm kein Land in den letzten Jahren so viele Geflüchtete auf wie die Türkei.

Die **Stadt Mardin** liegt 30 km von der Grenze zu Syrien und 200 km von der Grenze zum Irak entfernt. Viele Kurd*innen und Yezid*innen aus politisch-ethnischen Konfliktregionen suchten in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Schutz in der Stadt, zuletzt viele davon aus Syrien. Es muss davon ausgegangen werden, dass in Mardin nur rund 40 % der schulpflichtigen Kinder aus Syrien die Schule besuchen.



WAS IST KINDERARBEIT?

Von Kinderarbeit wird gesprochen, wenn die Arbeit die körperliche und geistige Entwicklung oder den Schulbesuch beeinträchtigt und wenn die Kinder ihres Potentials und ihrer Würde beraubt werden.

Die folgenden Bilder zeigen Ergebnisse einer Workshopreihe mit 15 Kindern im Alter von 14 bis 17 Jahren aus dem Stadtteil İstasyon in Mardin. Sie fand im Dezember 2022

und Januar 2023 statt. Die Kinder stammen sowohl aus Mardin als auch aus Aleppo und Städten des Grenzgebiets in Syrien. Alle müssen in ihrem Alltag arbeiten.

Der Fotograf Serbest Salih von der lokalen Organisation Sirkhane Darkroom leitete die Workshops an.

Die Kinder erlebten sich mit den Kameras als Hauptpersonen ihrer Geschichten. Sie konnten ihren Alltag aus einer anderen Perspektive betrachten und die Welt durch ihre Augen zeigen.

Die Fotoauswahl und die Bildunterschriften stammen von den Kindern selbst.